



Vorlage Nr.: 20/224

05.10.2010

Berichtsvorlage

öffentlich

für den / für die	Berichterstatter	Sitzung am	TOP
Ausschuss für Landschaftsplanung, Umweltfragen und Bauangelegenheiten	Kreisdirektor	25.11.2010	1
Kreisausschuss	Kreisdirektor	06.12.2010	12
Kreistag	Kreisdirektor	13.12.2010	13

Abfallwirtschaft im Kreis Recklinghausen

Jahresrechnung des Gebührenhaushaltes Abfallwirtschaft für das Jahr 2009

1	Klassifizierung der Aufgabe: Bei der Aufgabe handelt es sich um	
	☐ eine freiwillige Aufgabe: Bindung durch Kreistagsbeschluss	☐ eine freiwillige Aufgabe: Bindung durch Vertrag
	☐ eine Pflichtaufgabe mit vorgeschriebenen Standards	☒ eine Pflichtaufgabe ohne vorgeschriebene Standards
	Ggf. weitergehende Ausführungen siehe Erläuterungen Nr:	

Auswirkungen (Ggf. weitergehende Ausführungen siehe Erläuterungen Nr.)

2	Finanzielle Auswirkungen (nur bei Beschlussvorlagen)						
	<i>Kurzfristig?</i>	☐ nein	☐ ja	Deckung im Haushalt?	☐ ja	☐ nein	<u>Erl-Nr.:</u>
				Beteiligung Dritter?	☐ ja	☐ nein	
	<i>Langfristig?</i>	☐ nein	☐ ja	Beteiligung Dritter?	☐ ja	☐ nein	<u>Erl-Nr.:</u>

3	Sonstige Auswirkungen (nur bei Beschlussvorlagen)		
	Auswirkungen für die Bürger?		☐ ja ☐ nein <u>Erl-Nr.:</u>
	Auswirkungen auf die Qualität der Aufgabenerfüllung?		☐ ja ☐ nein <u>Erl-Nr.:</u>
	Personelle und / oder organisatorische Auswirkungen ?		☐ ja ☐ nein <u>Erl-Nr.:</u>
	Auswirkungen auf die Gleichstellung von Mann und Frau?		☐ ja ☐ nein <u>Erl-Nr.:</u>
	Auswirkungen auf die Umwelt?		☐ ja ☐ nein <u>Erl-Nr.:</u>

Fachdienst	Fachdienstleiter/in	Dezernent/in Fachbereichsleiter/in	Kreisdirektor	Landrat
22		gez. Schmidt		
14	gez. Huesmann		gez. Butz	gez. Süberkrüb

Beratungs- ergebnis	☐ gemäß Beschlussvorschlag	☐ abweichender Beschluss
	☐ einstimmig Ja:	Nein: Enth.:

Der Kreistag nimmt die Berichtsvorlage zur Kenntnis.

Darstellung des Sachverhaltes:

Nach der Betriebskostenabrechnung des Gebührenhaushaltes Abfallwirtschaft für das Jahr 2009 betrugen die Einnahmen aus der Gebühr für zu beseitigenden Abfälle und der Gebühr für die Verwertung der Bioabfälle 24.944.156,59 €. Demgegenüber standen Ausgaben in Höhe von 24.271.091,45 €, so dass sich ein Überschuss von 673.065,14 € ergab. Die Ergebnisse der Einnahmen und Ausgaben sind einschließlich der Abweichungen von der Kalkulation in den beigefügten Anlagen zusammenfassend dargestellt. Ein Grund für die Abweichung sind die gegenüber der Kalkulation verminderten Anlieferungsmengen an Haus- und Sperrmüll sowie geringere Kosten für die Beseitigung der Problemabfälle aus Haushalten.

In der Gebührenkalkulation war zum Gebührenaussgleich eine Entnahme aus der Gebührenrücklage in Höhe von 232.000 € vorgesehen. Der tatsächliche Überschuss belief sich, wie bereits oben dargestellt, auf 673.065,14 €, so dass eine Entnahme aus der Gebührenrücklage nicht erforderlich war.

Unter Berücksichtigung des Überschusses laut Betriebskostenabrechnung für das Jahr 2009 ergibt sich folgender Bestand der Gebührenrücklage:

Überschuss am 31.12.2008	3.951.693,39 €
+ Überschuss 2009	673.065,14 €
Überschuss am 31.12.2009	4.624.758,53 €

Aufgrund des Beschlusses des Kreistages vom 23.11.2009 ist zur Stützung der Gebühr für das Jahr 2010 eine Entnahme aus der Gebührenrücklage in Höhe von 1,412 Mio. € einkalkuliert worden, so dass ein kalkulierter Überschuss von rd. 3,212 Mio. € verbleibt.

Hinsichtlich der Verwendung des verbleibenden Überschusses wird auf **die Vorlage Abfallwirtschaft im Kreis Recklinghausen –Einheitliche Gebühr und einheitliche Entgelte für das Jahr 2011–** verwiesen.

Lösungsvorschläge/Alternativen (realisierbare Alternativen hier aufführen):

./.